



Geschichte – Tätigkeiten und Erfolge des Naturschutzvereins Meikirch

Gründung

Kurz nach der Gründung des Vereins konnten auf Anfrage der Gemeinde Meikirch die Ufer des sanierten Chielibaches zwischen Wahlendorf und Meikirch bepflanzt werden. Bei dieser 1. Heckenpflanzung vom 24. Oktober 1981 wurden auf rund 600 m über 600 einheimische Sträucher gepflanzt.

Weitere Hecken folgten

- 1982 beim Altersheim Hofmatt in Uettligen
- 1988 in der Grube Gärtlirain in Ortschaftswaben
- 1990 in der Huppe, Säriswilstrasse und Leehubel,
- 1992 und 1995 Hecken in Ätzikofen
- 1997 eine 800 m lange Hecke mit über 1000 einheimischen Sträuchern entlang des Krebsbachs

Ausserdem wurden bei verschiedenen Postautostationen einheimische Sträucher gepflanzt.

- Im November 1988 führte der NSVM in der Gemeinde den Häckseldienst ein.
- 1989 konnte im Auftrag der Gemeinde ein Landschaftsinventar erstellt, das 119 Objekte umfasste.
- 1991 wurde die Leehubelgrube geschlossen und die Renaturierung in die Wege geleitet.

Die regelmässige Pflege ist ebenfalls Aufgabe des NSVM. Der Leehubel ist zwar klein aber ein wichtiger Punkt für die Biodiversität. Mit seinen alten Eichen, den Nagelfluhresten, den einheimischen Sträuchern, dem kleinen Teich und der Naturwiese ist er ein wertvoller Verbindungspunkt zwischen dem Üttligenwald und dem Wahlendorfwald und somit auch zwischen dem Frienisbergwald und den Wäldern rund um den Wohlensee.

- 1991 unterstützte der NSVM die Pflanzaktionen für Hochstamm- Obst- und Nussbäumen.
- Mehrere Kompostierkurse wurden angeboten.
- An Waldrändern wurden über 70 Nistkasten aufgehängt. Diese werden jährlich gereinigt und ein Inventar über deren Belegung geführt.
- 1996 konnten im Kirchturm 42 Mauersegler-Nistkasten angebracht werden. Die Ansiedlung der interessanten Vögel ist geglückt. In der Regel sind die meisten Kasten belegt. Regelmässig im Herbst werden die Kasten gereinigt

und verschlossen, damit keine andern Vögel von den Nistgelegenheiten Besitz ergreifen können.

- Seit vielen Jahren führt der NSVM im Auftrag der Gemeinde Kontrollen von Gitterrost und Feuerbrand durch
- Die Renaturierung des Widis und die Erstellung eines Trampelpfades konnten im Oktober 2001 fertiggestellt werden.
- 2002 wurde ebenfalls im Auftrag der Gemeinde ein Inventar von hoch- und niederwachsenden Cotoneaster erstellt. Diese Pflanzen sind Zwischenwirte des Feuerbrandes.
- Seit 1982 beteiligt sich der NSVM mit einem Stand am Meikirchmärit
- 2005 aktive Beteiligung an der Pflanzaktion für Hochstamm-Obstbäume mit Patenschaften in Wahlendorf.
- Der NSVM
 - führte Vorträge über die Bodenbeschaffenheit für die Landwirtschaft durch.
 - organisiert jedes Jahr Vorträge oder Filmabende zu Naturthemen unter anderem mehrere Filmabende mit dem bekannten Naturfilmer Franz Wiederkehr aus Oberägeri.
 - organisierte mehrere interessante Exkursionen u. a. zum Widi, ins Fanel und La Sauge durch.
- Die Pilzexkursionen erfreuen sich immer wieder grosser Beliebtheit
- In schweisstreibender Arbeit werden regelmässig Hecken und Biotope gepflegt.